

Asset Allocation

Erkenntnisse

Das globale Wirtschaftswachstum wird 2021 den höchsten Stand seit mindestens vierzig Jahren erreichen

Die anhaltende Erholung der Weltwirtschaft ist sehr stark. Das weltweite Wirtschaftswachstum wird dieses Jahr auf das höchste Niveau seit mindestens 40 Jahren klettern, da sich die Volkswirtschaften von dem gewaltigen Schock des Jahres 2020 erholen. Die Anzeichen für diese spektakuläre Erholung sind bereits deutlich spürbar, insbesondere in den USA, die das Weltwirtschaftswachstum dank Konjunkturprogrammen und einer schnellen und erfolgreichen Impfkampagne erneut anführen. Die Wiederbelebung der Wirtschaft liess die aufgestaute Nachfrage auf Rekordhochs steigen. Auch in Europa ist demnächst mit einem ähnlichen Aufschwung zu rechnen, da dort die Beschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie allmählich aufgehoben werden.



Asset Allocation Insights

Das globale Wirtschaftswachstum wird 2021 den höchsten Stand seit mindestens vierzig Jahren erreichen

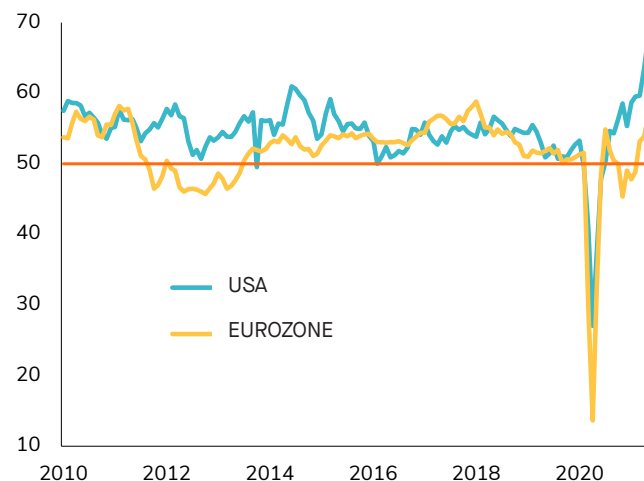
Die anhaltende Erholung der Weltwirtschaft ist sehr stark. Das weltweite Wirtschaftswachstum wird dieses Jahr auf das höchste Niveau seit mindestens 40 Jahren klettern, da sich die Volkswirtschaften von dem gewaltigen Schock des Jahres 2020 erholen. Die Anzeichen für diese spektakuläre Erholung sind bereits deutlich spürbar, insbesondere in den USA, die das Weltwirtschaftswachstum dank Konjunkturprogrammen und einer schnellen und erfolgreichen Impfkampagne erneut anführen. Die Wiederbelebung der Wirtschaft liess die aufgestaute Nachfrage auf Rekordhochs steigen. Auch in Europa ist demnächst mit einem ähnlichen Aufschwung zu rechnen, da dort die Beschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie allmählich aufgehoben werden.

Die Kehrseite ist jedoch, dass dieser massive Nachfrageanstieg die Produktionskapazitäten, die Lieferketten und die Arbeitsmarktflexibilität vor grosse Herausforderungen stellt. In vielen Wirtschaftszweigen kommt es zu Engpässen, so dass unter anderem Computerchips und Baustoffe sowie Arbeitskräfte und Transportkapazitäten knapp werden. Dadurch steigen die Preise und somit auch die Inflationsbedenken. Während sie letztes Jahr als Mittel zur Abmilderung eines historischen Einbruchs der Wirtschaft noch freudig begrüsst wurde, wird die ultra-expansive Geld- und Fiskalpolitik zunehmend kritisch betrachtet, da befürchtet wird, dass sie zu einer Überhitzung führt, die die künftige wirtschaftliche Stabilität gefährden könnte. Die Zentralbanken und Regierungen hüten sich zwar davor, die Stützungsmaßnahmen zu früh zu beenden, aber sie planen bereits den nächsten Schritt, nämlich die Einstellung der ausserordentlichen pandemiebedingten Hilfsmassnahmen. Den Höhepunkt der Unterstützung seitens der Zentralbanken und Regierungen haben wir daher höchstwahrscheinlich bereits überschritten.

Gleichzeitig wurde der Höhepunkt des Wirtschaftswachstums in den USA wohl bereits erreicht. Wir können nicht davon ausgehen, dass das Wachstum weiter so rasant steigen wird wie seit Beginn des Jahres. Eine Aufrechterhaltung der aktuellen wirtschaftlichen

Europa wird ein sehr starkes Wachstum verzeichnen, da die Beschränkungen schrittweise aufgehoben werden, während in den USA kaum weiteres Aufwärtspotenzial besteht und sich das Wachstum auf einem hohen Niveau stabilisieren wird

PMI COMPOSITE INDIZES DER WIRTSCHAFTSTÄTIGKEIT



Quelle: Banque Syz, IHS Markit

Wachstumsrate in den USA wäre in diesem Umfeld bereits sehr positiv.

Der Rest der Welt ist noch nicht so weit. Europa befindet sich dank der Lockerung der pandemiebedingten Beschränkungen und der Umsetzung der Impfkampagnen immer noch in der Anstiegsphase, wodurch die globale Dynamik in den kommenden Monaten steigen wird. Einige grosse Schwellenländer sind mit einer ungünstigen Kombination aus steigenden Covid-19-Zahlen und einer sich beschleunigenden Inflation konfrontiert und können daher mit der positiven Entwicklung des globalen Konjunkturzyklus nicht Schritt halten.

Das aktuelle Umfeld ist für Vermögenswerte, die mit dem globalen Wachstum in Verbindung stehen, nach wie vor positiv. Insbesondere Aktien werden von der Kombination aus der positiven wirtschaftlichen Dynamik und den niedrigen Zinsen gestützt und bleiben derzeit die attraktivste Anlageklasse. In den USA ist das Aufwärtspotenzial auf kurze Sicht begrenzt, da die Stimulationsmassnahmen und das Wachstum bereits ihren Höhepunkt erreicht haben und die Bewertungen diese Aufheiterung am Konjunkturhorizont bereits widerspiegeln. Daher ist es sinnvoll, bei einigen Positionen Gewinne mitzunehmen, um einen Teil der seit dem Einbruch im März 2020 erzielten eindrucksvollen Renditen zu sichern. Zyklische Märkte wie die Eurozone und das Vereinigte Königreich oder Sektoren wie Finanzen oder Grundstoffe haben dagegen noch ein gewisses Aufwärtspotenzial, da das globale Wachstum

Einschätzung der Asset Allocation

AKTIEN



STAATSANLEIHEN



UNTERNEHMENSANLEIHEN



SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN



GOLD



Asset Allocation Insights

Das globale Wirtschaftswachstum wird 2021 den höchsten Stand seit mindestens vierzig Jahren erreichen

seinen Erholungskurs fortsetzt. Sie werden von dem Anstieg der Wachstums- und Inflationserwartungen, der sich in den nächsten drei Monaten zeigen dürfte, profitieren. Der Euro und das britische Pfund werden in den kommenden Monaten ebenfalls von einer günstigen relativen Dynamik gegenüber dem US-Dollar profitieren.

Die Wachstums- und Inflationsdynamik bleibt dagegen für festverzinsliche Anlagen insgesamt ungünstig, da die langfristigen Zinsen für alle Laufzeiten steigen dürften. Im Anleiheuniversum gibt es noch werthaltige Segmente wie nachrangige Anleihen oder Schwellenländeranleihen in US-Dollar, aber allgemein betrachtet ist es zu früh, um unser derzeit niedriges Engagement in festverzinslichen Anlagen zu erhöhen. Da die Anleiherenditen weiter nach oben tendieren, scheint Gold eine attraktivere Alternative in den Portfolios zu sein, da es von der Zunahme der Inflationsbedenken profitieren könnte... solange die US-Notenbank an ihrer derzeitigen expansiven Geldpolitik festhält.

Weitere Informationen

Bank Syz AG

Quai des Bergues 1
CH-1201 Genf
Tel. +41 58 799 10 00
Fax +41 58 799 20 00
syzgroup.com

Adrien Pichoud, Chief Economist & Senior Portfolio Manager
adrien.pichoud@syzgroup.com

Luc Filip, Head Of Discretionary Portfolios
luc.filip@syzgroup.com